



austriatech

Carsharing in Österreich

Großes Potential – ungleich genutzt

Carsharing in Österreich – Status Quo

238 Gemeinden mit Carsharing Angeboten

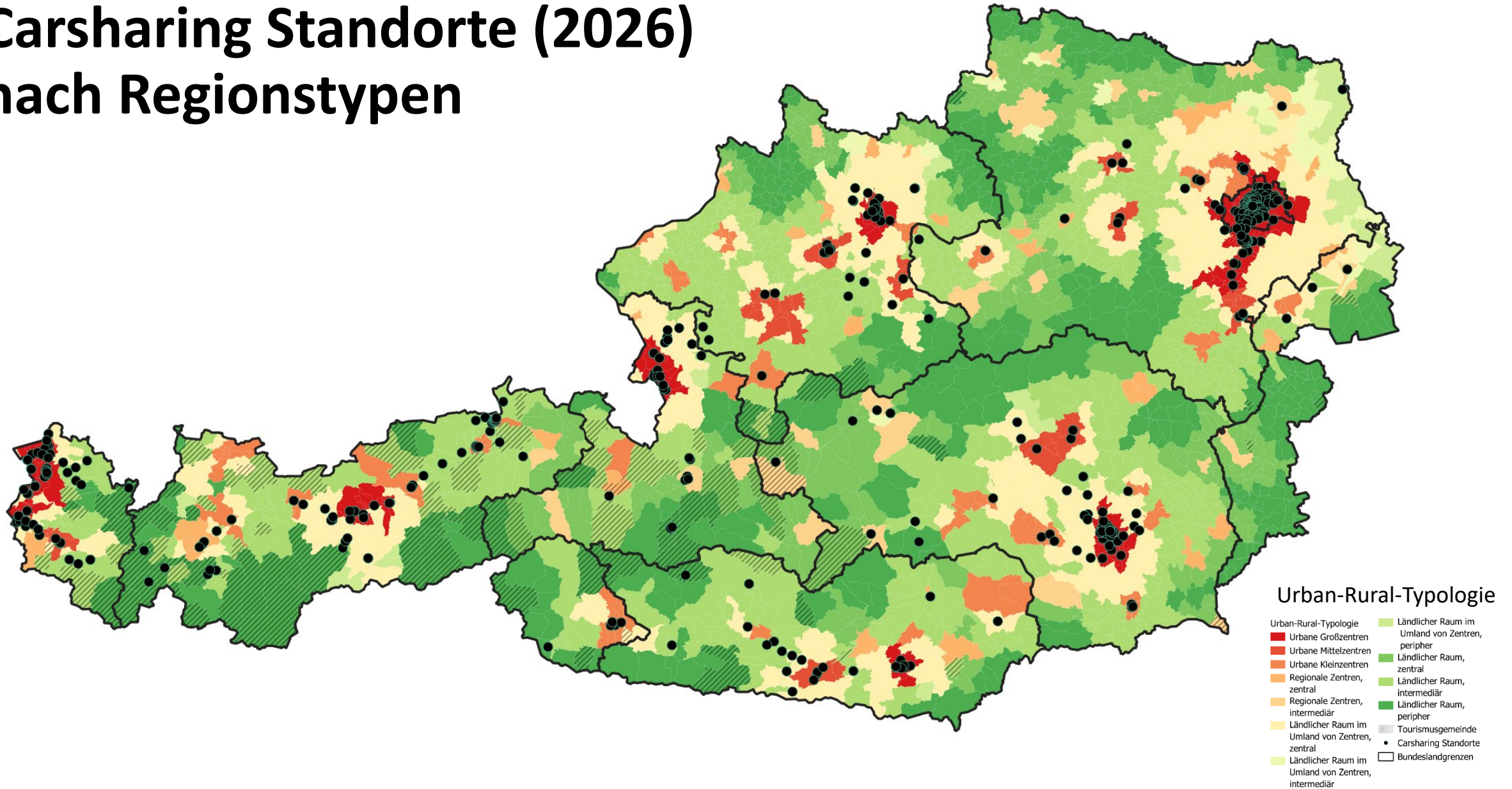
490 Standorte **1500** Fahrzeuge

75% Standorte **90%** Fahrzeuge = **urban**

70% Standorte → **Hohe ÖV-Qualität (A-C)**

25% Bevölkerung lebt in einem 10-Minuten Radius

Carsharing Standorte (2026) nach Regionstypen



Sharing Landscape Austria

Jetzt eintragen: **austriatech**
www.austriatech.at/sharing
 © AustriaTech 03/2026

STARTUPS & COMPANIES & ASSOCIATIONS

Software cantamen eVemo PROVE ummadum wegfinder	Carsharing Fleetservices caruso Beecar ECO-HORN CAR-SHARING FAMILY POWER flo MOBIL	Bikes- & Scootersharing Fleetservices EASY DRIVERS rad verleiher voi	Telekommunikation, IT kapsch challenging limits	Platforms DOMINO init SELMA abasomino.at ummadum wegfinder WienMobil	Carsharing Associations Beecar CARSHARING OBERNÖRTHEN EcoLand ThayaLand ELFRIDE FAMILY POWER OBB Rail&Drive
Poolingservices ummadum	OBB Rail&Drive sharetoo	Integrator Fluidtime ummadum SPITSEAM MOBILITY wegfinder	Tourism ALPINE PEARLS wo handy escape	Parking SPITSEAM MOBILITY	

EARLY ADOPTERS

Corporate, Brands & Associations flo MOBIL Graz Mobil tim wegfinder WienMobil Auto WienMobil Rad	Public Related Organisations KLAGENFURT mobil VVT wwgfinder WIENER LINIEN	Projects AIT DOMINO FLADAMO INTRO MUST MOB HUB MobiLab2.0 SELMA ULTIMOB	Industry Partners kapsch challenging limits
---	--	---	--

ENABLERS & EXTENDED ECOSYSTEM

Universities & Educational Institutions FH Hohenems UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES UPPER AUSTRIA WU	Research AIT Grazer ENERGIEAgentur komobile netwiss selbstigresearch SELMA tbw	Traffic & Mobility (Research, Planning & Legal) Grazer ENERGIEAgentur HERRY im-plantat komobile mobyome netwiss POINT & /ROŠINAK & PARTNER/ SALZBURG LINIEN trafility WIENER LINIEN	Conferences GrazTech Innovation, Produkte und Infrastruktur Mobilitätskonferenz WKO Mobility Days	Public Sector austriatech Bundesministerium für Innovation, Digitalisierung und Infrastruktur city bike WKO RodLand Stadtrad Innsbruck VVT REGIONRAD Wegfinder WienMobil Rad WKO
Organisations & Communities AISIFIINIAIG GUTE FAHRT ÖSTERREICH Community creates Mobility KLIMA BÜNDNIS MOBILITÄTS VERBÜNDE ÖSTERREICH wegfinder VERKEHRSAUSKUNFT ÖSTERREICH				

Carsharing Nutzer:innen

- >100.000 Nutzer:innen (2021) stark wachsender Markt, kontinuierlicher Anstieg bis 2029 prognostiziert
- Ca 40 % der Nutzer:innen: 25–34 Jahre (Shared Mobility gesamt)
- 44% besitzen kein eigenes Auto
- Hoher Anteil app-basierter Nutzung (v. a. Mitfahren)
- Nutzung überwiegend situativ, nicht regelmäßig (v. a. Carsharing)

Dyba & Kisiała (2024); OECD (2024); Shaheen et al. (2019)...

Typische Nutzer:innen

- Jüngere Erwachsene
- Tendenziell Männer
- Höher gebildete, digital affine Personen
- Urbane Bevölkerung

Unterrepräsentierte Gruppen

- Ältere Personen
- Personen mit Mobilitäts-Einschränkungen
- Personen mit geringer digitaler Kompetenz
- Personen außerhalb urbaner Räume

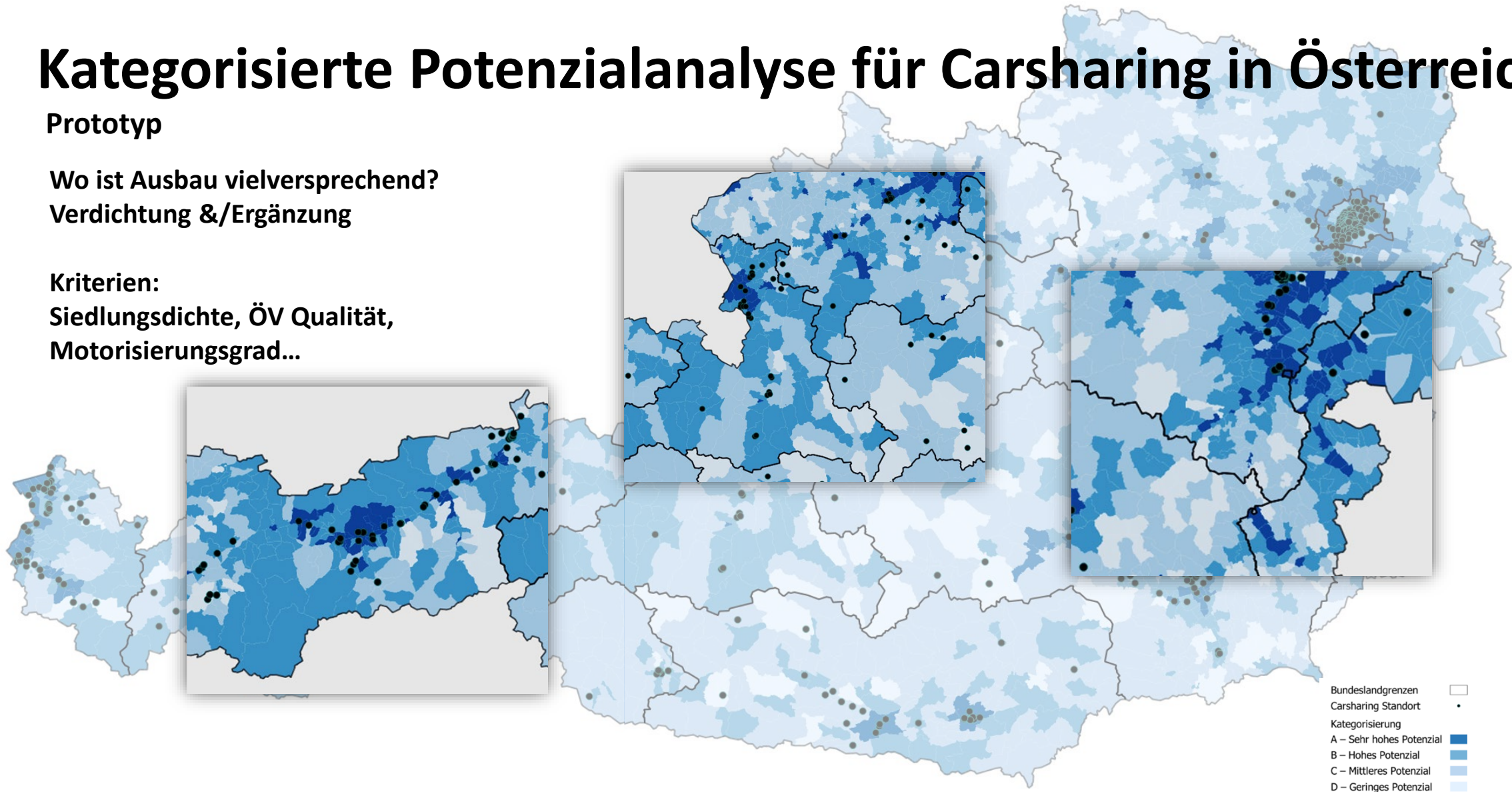
Empirische Befunde aus Europa, zeigen: Nutzung von Sharing ist stark sozial selektiv

Kategorisierte Potenzialanalyse für Carsharing in Österreich

Prototyp

Wo ist Ausbau vielversprechend?
Verdichtung &/Ergänzung

Kriterien:
Siedlungsdichte, ÖV Qualität,
Motorisierungsgrad...



Auf einen Blick - Herausforderungen

573 →

PKW/1000 EW
2025

Motorisierungsgrad

Hohe Kosten und
steigende Preise

€ 671 ↗

für KFZ/Monat bei
geringer
Siedlungsdichte
2019/2020

15% →

der Bevölkerung
armutsbetroffen
2025

Armutsbetroffenheit

Älterwerdende
Bevölkerung

30% ↗

der Bevölkerung
60+ im Jahr 2030

Auf einen Blick - Vorteile

- 5-16

PKW je Sharing Fzg

Raumbedarf &
Ressourceneffizienz

Kosten Einsparungen

€ 800

Kostenvorteil CS bei
Fahrleistung

10.000km (p.a.)

-50% Kosten bis

5.000km (p.a)

70% x2

Carsharing Standorte
in den obersten ÖV-
Güteklassen

Hohes Potenzial

Erreichbarkeit

Zugänglichkeit

30%

der Bevölkerung ohne
ÖV → Potential für
neue Angebote (z.B. mit
Wohnbau)

Shared Mobility verbessert Erreichbarkeit

- Angebot gezielt erweitern (nicht nur ausbauen)
- Verknüpfung mit öffentlichem Verkehr stärken
- Nutzungsbarrieren reduzieren
- Neue Modelle für den ländlichen Raum

Die Frage ist also nicht, *ob* Carsharing Potenzial hat – sondern, wie man es dort wirksam macht, wo es heute noch fehlt.

Investieren wir dort, wo es heute funktioniert – oder dort, wo es morgen gebraucht wird?



WIENER LINIEN



WIENER
STADTWERKE
GRUPPE

SHARED MOBILITY

R  **CKS**

TIME TO SCALE UP

2026 VIENNA

MAY 5

